

[-1-]

## BERATUNG

Beratungs-Tag:

7. Februar 1952.

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt:     Martin Essig  
                  Alwin Pfeifer

unentschuldigt:  ----

[-2-]

Tagesordnung:

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Ansuchen des Theaters für Vorarlberg.
3. Feuerversicherung der Gemeindegebäude.
4. Landeswohnbaufond.
5. Ansuchen der Festspielgemeinde Bregenz.
6. Auflösung des Vorarlberger Landeshilfswerkes.
7. Verpachtung der Gemeindegrundstücke.
8. Gemeindestiere.
9. Schwimmbad Parthenen.
10. Alte Wasserleitung Gaschurn.
11. Schulhausneubau Gaschurn.

12. Gemeindevoranschlag 1952.
13. Zollhaus Parthenen Nr. 77.
14. Verbauung des Gättertobels in Gaschurn.
15. Frondienste.
16. Vorarlberger Blindenbund
17. Gemeindegasse - Prüfungsausschuß.
18. Ortsfeuerwehr Parthenen.
19. Ansuchen Blasius Sturm, Parthenen Nr. 89
20. Musikkapellmeistervergütung.
21. Wohnungsangelegenheit Gottfried Sahler.
22. Renovierung der Kapelle Maria Schnee.
23. Ski-Club Gaschurn
24. Globus für Volksschule Parthenen.
25. Wohnungsvermietung im Schießstand.

Beschlüsse:

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung und verliest sodann das Protokoll der letzten Sitzung das von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Zu Punkt 2)

Dem Ansuchen des Theaters für Vorarlberg wird entsprochen.

Zu Punkt 3)

Die 30%-ige Erhöhung der Feuerversicherungen der Gemeinde-Gebäulichkeiten wird einstimmig gutgeheissen.

Zu Punkt 4)

Zur Förderung des Landeswohnbaufondes wird ein Beitrag von S 34.600.- gewährt.

Zu Punkt 5)

Dem Ansuchen der Festspielgemeinde Bregenz wird mit einem Beitrage von S 500.- entsprochen.

Zu Punkt 6)

Auf Grund der Auflösung des Vorarlberger Landeshilfswerkes wird nach Beratung einstimmig beschlossen das Gemeinde-Ortshilfswerk weiter zu führen.

Zu Punkt 7)

Die Gemeindegrundstücke sollen wieder wie im Vorjahre zur Verpachtung gelangen.

[-3-]

Zu Punkt 8)

Die Gemeindestiere, welche sich erübrigen, sollen wieder fallweise abgesetzt werden.

Zu Punkt 9)

Der Bau des Schwimmbades in Parthenen soll womöglich in Eigenregie erfolgen und wird die Bauführung und Aufsicht Peter Wachter übertragen. Die Fenster und Türen für Geräteraum und die Wechselkabinen sollen in Auftrag gegeben werden. Ebenfalls wird einstimmig beschlossen, dass der baufällige Stall im Rütler abgetragen wird und an dessen Stelle der gemeindeeigene Stall auf Gp. Nr. 610, Kat. Gem. Gaschurn abgebrochen und im Rütler wieder aufgebaut werden soll.

Zu Punkt 10)

Das Aufgraben der alten Wasserleitung in Gaschurn zur Verwendung für andere bauliche Zwecke für die Gemeinde wird gutgeheissen.

Zu Punkt 11)

a) Der Einbau eines Vollautomat-Ölbrenners für die Warmwasserheizung Volksschule Gaschurn, durch die Fa Stefan Ammann & Sohn, Rankweil wird einstimmig genehmigt. Der Öltank soll von der Gemeinde in Beton mit Schutzbetonanstrich erstellt werden.

b) Für Treppen, Halle Erdgeschoß und Halle Obergeschoß soll Fussboden-Gummibelag angebracht werden.

c) Für das Treppenhaus sollen zur Anbringung eines Freskos oder Graffitos unverbindlich Offerte eingeholt werden.

Zu Punkt 12)

Der Voranschlag der Gemeinde Gaschurn für das Jahr 1952 wird zur Kenntnis genommen und einer Darlehensaufnahme im Bedarfsfalle zugestimmt. Nach durchgeführter Beratung erfahren einzelne Steuerhebesätze geringfügige Erhöhung.

Zu Punkt 13)

Der Bericht über das Zollhaus, Parthenen Nr. 77 wird zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 14)

Zum Einbau von Sperrmauern durch die Wildbachverbauung beim Gättertobel wird im Rahmen der Interessentenleistung ein Beitrag gewährt.

Zu Punkt 15)

Hinsichtlich der Frondienste wird beschlossen, das; dieselben in der Gemeinde Gaschurn nicht wieder eingeführt werden sollen.

Zu Punkt 16)

dem Vorarlberger Blindenbund wird ein Betrag von S 150.- gewährt.

Zu Punkt 17)

Als drittes Mitglied in den Gemeindegassa-Prüfungsausschuß wird Franz Josef Netzer bestimmt.

Zu Punkt 18)

Der Bericht der Ortsfeuerwehr Parthenen wird zur Kenntnis genommen und der beantragte Bedarf überprüft.

Zu Punkt 19)

Des Ansuchen des Blasius Sturm wird behandelt und derselbe darüber benachrichtigt.

[-4-]

Zu Punkt 20)

Dem Kapellmeister der Bürgermusik Gaschurn-Parthenen wird die monatliche Vergütung von S 100.-- auf S 150.- erhöht.

Zu Punkt 21)

Zum Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz -wegen einer Wohnung für Gottfried Sahler wird nach Beratung demselben eine in Aussicht gestellte Für die Renovierung des Kunstdenkmals Kapelle Maria Schnee wird ein Beitrag von S 1000.- und die äussere Reparatur gewährt.

Zu Punkt 22)

Für den Ski-Glufst Gaschurn wird ebenfalls ein Beitrag von S 300.- gewährt.

Zu Punkt 24)

Die Neuanschaffung eines Globus für die Volksschule Parthenen wird befürwortet.

Zu Punkt 25)

Die Wohnung Brandner im Schießstand Parthenen soll an Herrn Dr. Seewald vermietet werden. Ausserdem soll im Erdgeschoß ein Windfang errichtet, sowie Waschbecken und Abflußleitungen eingebaut werden.

Schluß der Sitzung um 22.40 Uhr.

B E R A T U N G  
=====

Beratungs - Tag:

7. Februar 1952.  
=====

Bei Beginn der Beratung fehlten:

entschuldigt: Martin Essig  
                  Alwin Pfeifer

unentschuldigt: -----

# Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die 15 Beratungsberechtigten  
waren ordnungsgemäß geladen; da-  
von waren 13 anwesend. Die Bera-  
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag 7. 2. 1952

Nr. 12

## Gegenstand:

Name  
d. Beratungsberechtigten

### Meinungsäußerung:

(Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)

Beginn der Sitzung um 18 Uhr.

### T a g e s o r d n u n g :

1. Verlesung der letzten Verhandlungsschrift.
2. Ansuchen des Theaters für Vorarlberg.
3. Feuerversicherung der Gemeindegebäude.
4. Landeswohnaufond.
5. Ansuchen der Festspielgemeinde Bregenz.
6. Auflösung des Vorarlberger Landeshilfswerkes.
7. Verpachtung der Gemeindegrundstücke.
8. Gemeindestiere.
9. Schwimmbad Parthenen.
10. Alte Wasserleitung Gaschurn.
11. Schulhausneubau Gaschurn.
12. Gemeindevoranschlag 1952.
13. Zollhaus Parthenen Nr. 77.
14. Verbauung des Gättertobels in Gaschurn.
15. Frondienste.
16. Vorarlberger Blindenbund
17. Gemeindekassa - Prüfungsausschuß.
18. Ortsfeuerwehr Parthenen.
19. Ansuchen Blasius Sturm, Parthenen Nr. 89
20. Musikkapellmeistervergütung.
21. Wohnungsangelegenheit Gottfried Sahler.
22. Renovierung der Kapelle Maria Schnee.
23. Ski-Club Gaschurn
24. Globus für Volksschule Parthenen.
25. Wohnungsvermietung im Schießstand.

### B e s c h l ü s s e :

Zu Punkt 1)

Der Bürgermeister begrüßt die zu dieser Sitzung erschienenen Herren der Gemeindevertretung und verliest sodann das Protokoll der letzten Sitzung das von den Anwesenden zur Kenntnis genommen, genehmigt und unterfertigt wird.

Zu Punkt 2)

Dem Ansuchen des Theaters für Vorarlberg wird entsprochen.

Zu Punkt 3)

Die 30 %-ige Erhöhung der Feuerversicherungen der Gemeinde-Gebäulichkeiten wird einstimmig gutgeheissen.

Zu Punkt 4)

Zur Förderung des Landeswohnaufondes wird ein Beitrag von S 34.600.-- gewährt.

Zu Punkt 5)

Dem Ansuchen der Festspielgemeinde Bregenz wird mit einem Beitrage von S 500.-- entsprochen.

Zu Punkt 6)

Auf Grund der Auflösung des Vorarlberger Landeshilfswerkes wird nach Beratung einstimmig beschlossen das Gemeinde-Ortshilfswerk weiter zu führen.

Zu Punkt 7)

Die Gemeindegrundstücke sollen wieder wie im Vorjahre zur Verpachtung gelangen.

# Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die..... Beratungsberechtigten  
waren ordnungsgemäß geladen; da-  
von waren..... anwesend. Die Bera-  
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag .....

Nr. 12 .....

## Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
Zu Punkt 8)	Die Gemeindestiere, welche sich erübrigen, sollen wieder fallweise abgesetzt werden.
Zu Punkt 9)	Der Bau des Schwimmbades in Parthenen soll womöglich in Eigenregie erfolgen und wird die Bauführung und Aufsicht Peter Wachter übertragen. Die Fenster und Türen für Geräteraum und die Wechselkabinen sollen in Auftrag gegeben werden. Ebenfalls wird einstimmig beschlossen, dass der baufällige Stall im Rütler abgetragen wird und an dessen Stelle der gemeindeeigene Stall auf Gp. Nr. 610, K at. Gem. Gaschurn abgebrochen und im Rütler wieder aufgebaut werden soll.
Zu Punkt 10)	Das Aufgraben der alten Wasserleitung in Gaschurn zur Verwendung für andere bauliche Zwecke für die Gemeinde wird gutgeheissen.
Zu Punkt 11)	a) Der Einbau eines Vollautomat-Ölbrenners für die Warmwasserheizung Volksschule Gaschurn, durch die Fa Stefan Ammann & Sohn, Rankweil wird einstimmig genehmigt. Der Öltank soll von der Gemeinde in Beton mit Schutzbetonanstrich erstellt werden. b) Für Treppen, Halle Erdgeschoß und Halle Obergeschoß soll Fussboden-Gummibelag angebracht werden. c) Für das Treppenhaus sollen zur Anbringung eines Freskos oder Graffitos unverbindlich Offerte eingeholt werden.
Zu Punkt 12)	Der Voranschlag der Gemeinde Gaschurn für das Jahr 1952 wird zur Kenntnis genommen und einer Darlehensaufnahme im Bedarfsfalle zugestimmt. Nach durchgeführter Beratung erfahren einzelne Steuerhebesätze geringfügige Erhöhung.
Zu Punkt 13)	Der Bericht über das Zollhaus, Parthenen Nr. 77 wird zur Kenntnis genommen.
Zu Punkt 14)	Zum Einbau von Sperrmauern durch die Wildbauverbauung beim Gättertobel wird im Rahmen der Interessenleistung ein Beitrag gewährt.
Zu Punkt 15)	Hinsichtlich der Frondienste wird beschlossen, dass dieselben in der Gemeinde Gaschurn nicht wieder eingeführt werden sollen.
Zu Punkt 16)	dem Vorarlberger Blindenbund wird ein Betrag von S 150.-- gewährt.
Zu Punkt 17)	Als drittes Mitglied in den Gemeindegassa-Prüfungsausschuß wird Franz Josef Netzer bestimmt.
Zu Punkt 18)	Der Bericht der Ortsfeuerwehr Parthenen wird zur Kenntnis genommen und der beantragte Bedarf überprüft.
Zu Punkt 19)	Des Ansuchen des Blasius Sturm wird behandelt und derselbe darüber benachrichtigt.



# Beratung

mit den Gemeinderäten.

Die..... Beratungsberechtigten  
waren ordnungsgemäß geladen; da-  
von waren..... anwesend. Die Bera-  
tung war öffentlich — nichtöffentlich.

Tag .....

Nr. 12 .....

## Gegenstand:

Name d. Beratungsberechtigten	Meinungsäußerung: (Zweckmäßig wird hier als Erstes der Vortrag des Bürgermeisters kurz niedergeschrieben)
Zu Punkt 20)	Dem Kapellmeister der Bürgermusik Gaschurn-Parthe- nen wird die monatliche Vergütung von S 100.-- auf S 150.-- erhöht.
Zu Punkt 21)	Zum Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Bludenz -wegen einer Wohnung für Gottfried Sahler wird nach Beratung demselben eine in Aussicht gestellt.
Zu Punkt 22)	Für die Renovierung des Kunstdenkmales Kapelle Maria Schnee wird ein Beitrag von S 1000.-- und die äussere Reparatur gewährt.
Zu Punkt 23)	Für den Ski-Club Gaschurn wird ebenfalls ein Bei- trag von S 300.-- gewährt.
Zu Punkt 24)	Die Neuanschaffung eines Globus für die Volksschu- le Parthenen wird befürwortet.
Zu Punkt 25)	Die Wohnung Brandner im Schießstand Parthenen soll an Herrn Dr. Seewald vermietet werden. Ausserdem soll im Erdgeschoß ein Windfang errichtet, sowie Waschbecken und Abflußleitungen eingebaut werden. Schluß der Sitzung um 22.40 Uhr.

=====

*Bürgermeister  
Anton von  
Waldner  
Rohrer*

*Anton von  
Gemeinderäten  
F. Thier  
Schwarz  
Karl  
Martin*

*Anton Waldner*